Der gläserne Mensch

Das Raumschiff Erde befindet sich auf dem Weg in die digitale Revolution. Dabei verschieben sich die Grenzen der Ethik und des Rechts. Weltweite Information, Transparenz und allseitige Beobachtung wie in Georg Orwells Klassiker «1984» beschreiben die aktuelle Lage. Hierfür sorgen günstige elektronische Geräte, digitale Vernetzungen, gestohlene Daten und Organisationen wie Wikileaks.

Bundesratssitzungen sind schon lange nicht mehr geheim. Auch das Bankgeheimnis wurde unlängst geritzt. Mittlerweile sind auch diplomatische Notizen und geheime Kriegsberichte nicht mehr vor der Öffentlichkeit zu schützen. Was kommt als Nächstes? Wie weit werden der Voyeurismus und der Datenhandel im Namen der Transparenz noch gehen? Der gläserne Mensch, der überall seine Spuren hinterlässt, ist Realität. Eigentlich lehnten wir das Buch 1984 als fiktiv und illusorisch ab. Heute leben wir es. Interessant, wie Einstellungen sich über Jahrzehnte ändern und plötzlich akzeptiert wird, was früher verwünscht wurde. Sollen wir nun in Resignation verfallen oder aktiv gegen diese Entwicklung ankämpfen?

Jeder muss seinen persönlichen Schutz selber regeln! Wichtig ist aber, dass der Schutz der Privatsphäre ein Grundrecht bleibt und dieses von uns allen auch aktiv verteidigt wird.

Dr. Sven Bradke
Wirtschafts- und Kommunikationsberater
Geschäftsführer der Mediapolis AG
in St. Gallen